

## Ausgaben des Staatssektors in der EU

# Die Ausgaben des Staates beliefen sich 2014 auf 48,1% des BIP in der EU

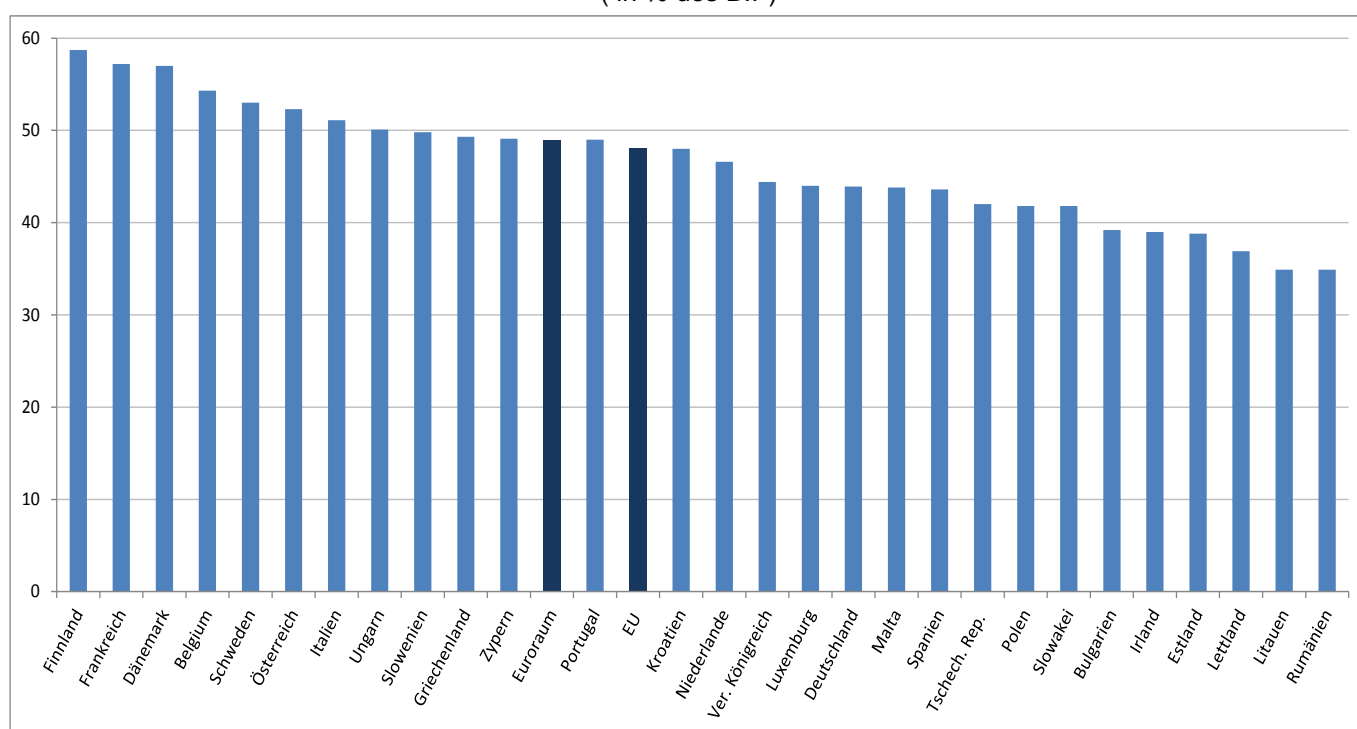
## Soziale Sicherung größter Posten

2014 beliefen sich die Gesamtausgaben des Staatssektors in der **Europäischen Union**<sup>1</sup> (EU) auf 6 701 Mrd. Euro. Dieser Betrag entspricht fast der Hälfte (48,1%) des BIP der EU im Jahr 2014, gegenüber 48,6% im Jahr 2013. Im **Euroraum**<sup>1</sup> lag dieser Anteil 2014 bei 49,0% (gegenüber 49,4% im Jahr 2013). In den EU-Mitgliedstaaten variierten die Ausgaben des Staatssektors im Jahr 2014 von weniger als 35% des BIP in **Litauen** und **Rumänien** bis zu mehr als 57% in **Finnland**, **Frankreich** und **Dänemark**.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Ausgaben des Staates nach Hauptaufgabenbereichen<sup>2</sup> liegt für das Jahr 2013 vor. In der **EU** spielte der Bereich „soziale Sicherung“ mit Abstand die größte Rolle: Auf ihn entfielen 40,2% der Gesamtausgaben des Staatssektors. Darauf folgten die Bereiche „Gesundheitswesen“ (14,8%), „allgemeine öffentliche Verwaltung“, wie etwa auswärtige Angelegenheiten und Staatsschuldentransaktionen (14,1%), „Bildungswesen“ (10,3%) und „wirtschaftliche Angelegenheiten“ (8,8%). Die Aufgabenbereiche „öffentliche Ordnung und Sicherheit“ (3,7%), „Verteidigung“ (2,9%), „Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion“ (2,2%), „Umweltschutz“ (1,7%) sowie „Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen“ (1,4 %) fielen dagegen weniger ins Gewicht. Hinter diesen Daten auf **EU-Ebene** verbergen sich jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten sowohl in Bezug auf den Anteil als auch die Rangfolge der einzelnen Aufgabenbereiche des Staates.

Diese Daten zu den Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen sind einer Online-Veröffentlichung<sup>3</sup> von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, entnommen.

**Gesamtausgaben des Staates in den EU-Mitgliedstaaten, 2014**  
(in % des BIP)



## Größter Rückgang der Ausgaben des Staates im Verhältnis zum BIP in Griechenland und Slowenien

Im Jahr 2014 machten die Gesamtausgaben des Staatssektors in acht EU-Mitgliedstaaten mehr als die Hälfte des BIP aus, wobei **Finnland** (58,7%), **Frankreich** (57,2%) und **Dänemark** (57,0%) die höchsten Anteile auswiesen. Umgekehrt beliefen sich die Gesamtausgaben des Staatssektors in sechs Mitgliedstaaten auf weniger als 40% des BIP: in **Litauen** und **Rumänien** (je 34,9%), **Lettland** (36,9%), **Estland** (38,8%), **Irland** (39,0%) und **Bulgarien** (39,2%).

Im Jahr 2014 ging das Verhältnis der Ausgaben des Staates zum BIP in den meisten EU-Mitgliedstaaten im Vergleich zu 2013 zurück. **Zypern**<sup>4</sup> verzeichnete bei weitem den höchsten Anstieg dieses Verhältnisses (+7,7 Prozentpunkte, Pp. von 2013 auf 2014), gefolgt von **Malta** (+1,6 Pp.) und **Österreich** (+1,4 Pp.). Erhebliche Rückgänge wurden hingegen in **Griechenland**<sup>4</sup> (-10,7 Prozentpunkte) und **Slowenien**<sup>4</sup> (-9,9 Prozentpunkte) ausgewiesen. Verglichen mit 2013 sanken die Gesamtausgaben des Staates als Anteil am BIP im Jahr 2014 auf EU-Ebene um 0,5 Prozentpunkte und im **Euroraum** um 0,4 Prozentpunkte.

### Gesamtausgaben des Staates in den EU-Mitgliedstaaten, 2014

	in Mio. Euro	In Euro pro Einwohner	in % des BIP	Veränderung 2014/2013, in Prozentpunkten des BIP
<b>EU<sup>1</sup></b>	<b>6 701 315</b>	<b>13 153</b>	<b>48,1</b>	<b>-0,5</b>
<b>Euroraum<sup>1</sup></b>	<b>4 961 272</b>	<b>14 617</b>	<b>49,0</b>	<b>-0,4</b>
<b>Belgien</b>	218 585	19 592	54,3	-0,1
<b>Bulgarien</b>	16 486	2 279	39,2	1,0
<b>Tschechische Republik</b>	65 148	6 191	42,0	0,1
<b>Dänemark</b>	146 643	25 987	57,0	-0,1
<b>Deutschland</b>	1 274 415	15 469	43,9	-0,4
<b>Estland</b>	7 567	5 751	38,8	0,0
<b>Irland</b>	72 324	15 672	39,0	-1,7
<b>Griechenland<sup>4</sup></b>	88 371	8 039	49,3	-10,7
<b>Spanien</b>	461 124	9 924	43,6	-0,7
<b>Frankreich</b>	1 226 481	18 530	57,2	0,2
<b>Kroatien</b>	20 684	4 887	48,0	0,3
<b>Italien</b>	826 262	13 591	51,1	0,2
<b>Zypern<sup>4</sup></b>	8 597	10 084	49,1	7,7
<b>Lettland</b>	8 882	4 452	36,9	0,9
<b>Litauen</b>	12 676	4 328	34,9	-0,6
<b>Luxemburg</b>	20 745	:	44,0	0,5
<b>Ungarn</b>	51 782	5 250	50,1	0,3
<b>Malta</b>	3 490	8 171	43,8	1,6
<b>Niederlande</b>	305 424	18 111	46,6	-0,2
<b>Österreich</b>	171 936	20 140	52,3	1,4
<b>Polen</b>	172 760	4 489	41,8	-0,4
<b>Portugal</b>	84 729	8 146	49,0	-1,1
<b>Rumänien</b>	52 306	2 622	34,9	-0,4
<b>Slowenien<sup>4</sup></b>	18 565	9 004	49,8	-9,9
<b>Slowakei</b>	31 410	5 797	41,8	0,7
<b>Finnland</b>	119 691	21 913	58,7	0,9
<b>Schweden</b>	227 679	23 481	53,0	-0,3
<b>Vereinigtes Königreich</b>	986 554	15 293	44,4	-1,1
<b>Island</b>	5 849	17 959	45,4	1,4
<b>Norwegen</b>	172 306	33 536	45,7	1,6

Den Quelldatensatz finden Sie [hier](#).

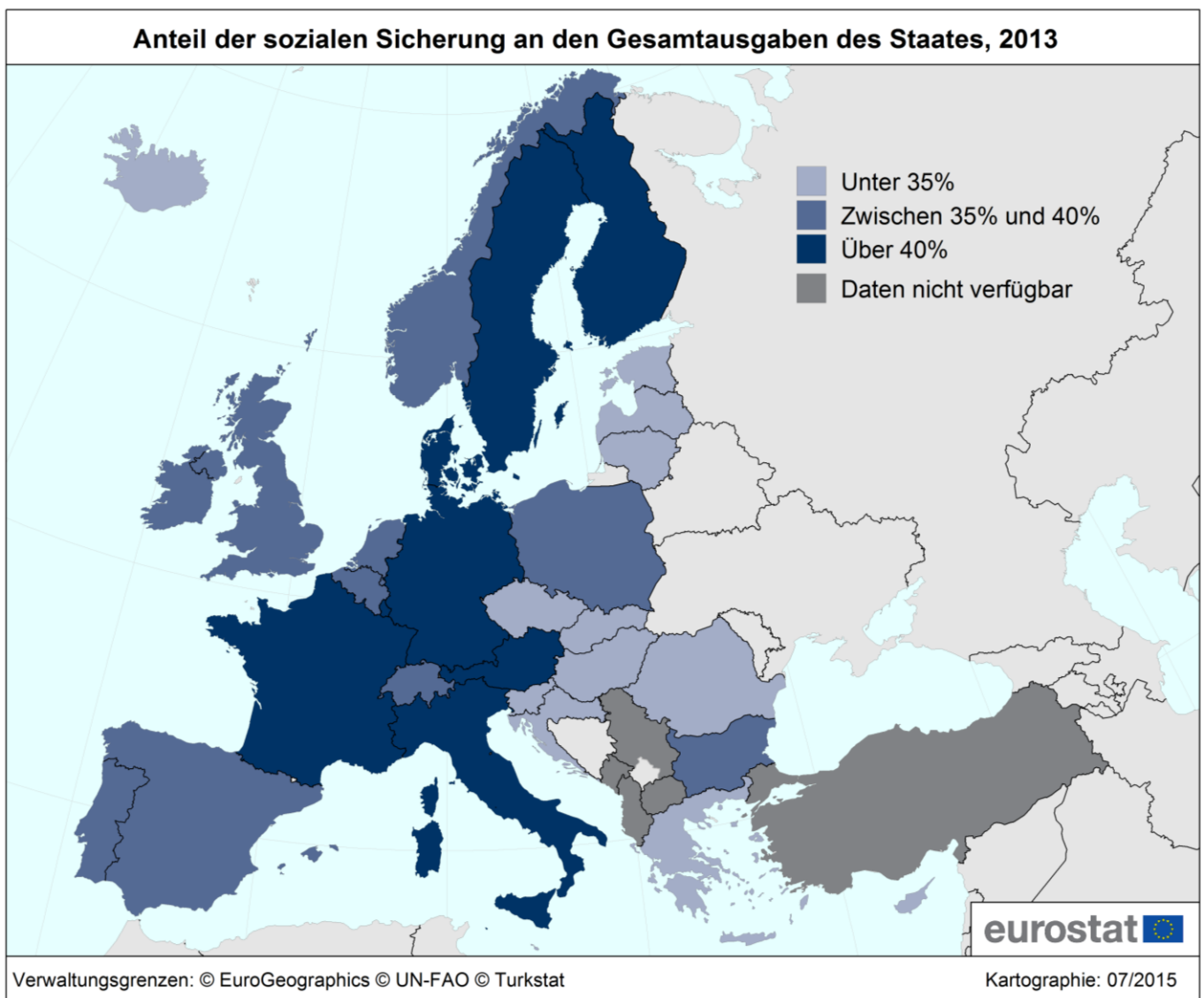
: Daten nicht verfügbar.

## Anteil der Ausgaben für soziale Sicherung im Zusammenhang mit Alter am höchsten in Italien

In sämtlichen EU-Mitgliedstaaten stellte die soziale Sicherung den bedeutendsten Aufgabenbereich der Ausgaben des Staates dar. Ihr Gewicht variierte in den EU-Mitgliedstaaten von 28,6% der Gesamtausgaben des Staates in **Zypern** bis 44,4% in **Luxemburg**. Acht EU-Mitgliedstaaten wandten mehr als 40% ihrer Ausgaben für soziale Sicherung auf.

Die Ausgaben für soziale Sicherung lassen sich in neun detaillierte Gruppen aufschlüsseln. Auf die Gruppe „Alter“, welche Pensionszahlungen enthält, entfiel in allen EU-Mitgliedstaaten der größte Teil der Ausgaben für soziale Sicherung. Mehr als ein Viertel der Gesamtausgaben des Staates kam 2013 in **Italien** (27,6%), **Bulgarien** (25,9%), **Luxemburg** (25,8%), **Österreich** (25,3%) und **Rumänien** (25,1%) dieser Gruppe zugute. Auf die Gruppe „Alter“ entfielen 21,4% der Gesamtausgaben des Staates in der **EU** und 22,0% im **Euroraum**.

Die Gruppe „Krankheit und Erwerbsunfähigkeit“ machte 2013 in den **Niederlanden** (10,1%), **Kroatien** (9,5%) und **Dänemark** (9,0%) einen beachtlichen Anteil der Gesamtausgaben des Staates aus, während der Anteil der Ausgaben für „Familien und Kinder“ in **Dänemark** (8,8% der Gesamtausgaben des Staates) und **Luxemburg** (8,0%) am höchsten war. Die Ausgaben für die Gruppe „Arbeitslosigkeit“ waren am höchsten in **Irland** (7,6% der Gesamtausgaben des Staates), gefolgt von **Spanien** (6,7%), **Dänemark** (5,9%), **Belgien**, **Deutschland** und den **Niederlanden** (je 4,3%).



## In der Slowakei höchster Anteil für Gesundheitswesen, in Griechenland für wirtschaftliche Angelegenheiten

Im Hinblick auf den zweitwichtigsten Aufgabenbereich der Ausgaben des Staates unterscheiden sich die Mitgliedstaaten in gewissem Maße. Ausgaben für das Gesundheitswesen standen in elf EU-Mitgliedstaaten an zweiter Stelle: in der **Slowakei** (2013 entfielen auf „Gesundheitswesen“ 18,3% der Gesamtausgaben des Staatssektors), den **Niederlanden** (17,7%), der **Tschechischen Republik** und in **Irland** (je 17,4%) sowie im **Vereinigten Königreich** (16,7%), in **Litauen** (15,9%), **Deutschland** (15,8%), **Österreich** (15,6%), **Dänemark** (15,3%), **Finnland** (14,5%) und **Frankreich** (14,2%).

Demgegenüber stellte die allgemeine öffentliche Verwaltung, zu der auch die auswärtigen Angelegenheiten und die Staatsschuldentransaktionen zählen, in folgenden Ländern den zweitwichtigsten dar: **Zypern** (24,4%), **Ungarn** (20,9%), **Kroatien** (18,8%), **Portugal** (17,9%), **Italien** (17,5%), **Malta** (16,5%), **Belgien** und **Spanien** (je 15,5%), **Schweden** (14,6%) und **Polen** (13,5%).

Auf wirtschaftliche Angelegenheiten entfiel der zweitgrößte Anteil an den Ausgaben des Staates in **Griechenland** (25,5%) und **Slowenien** (24,2%), wobei es vor allem um einmalige Unterstützung von Finanzinstituten ging, sowie in **Rumänien** (17,5%) und **Bulgarien** (13,2%). Der zweitgrößte Anteil der Staatsausgaben floss hingegen in **Lettland** (15,7%), **Estland** (15,4%) und **Luxemburg** (12,7%) dem Bildungswesen zu.

## Unterschiede im Anteil der Bildungsausgaben der EU-Mitgliedstaaten im Verhältnis 1:2

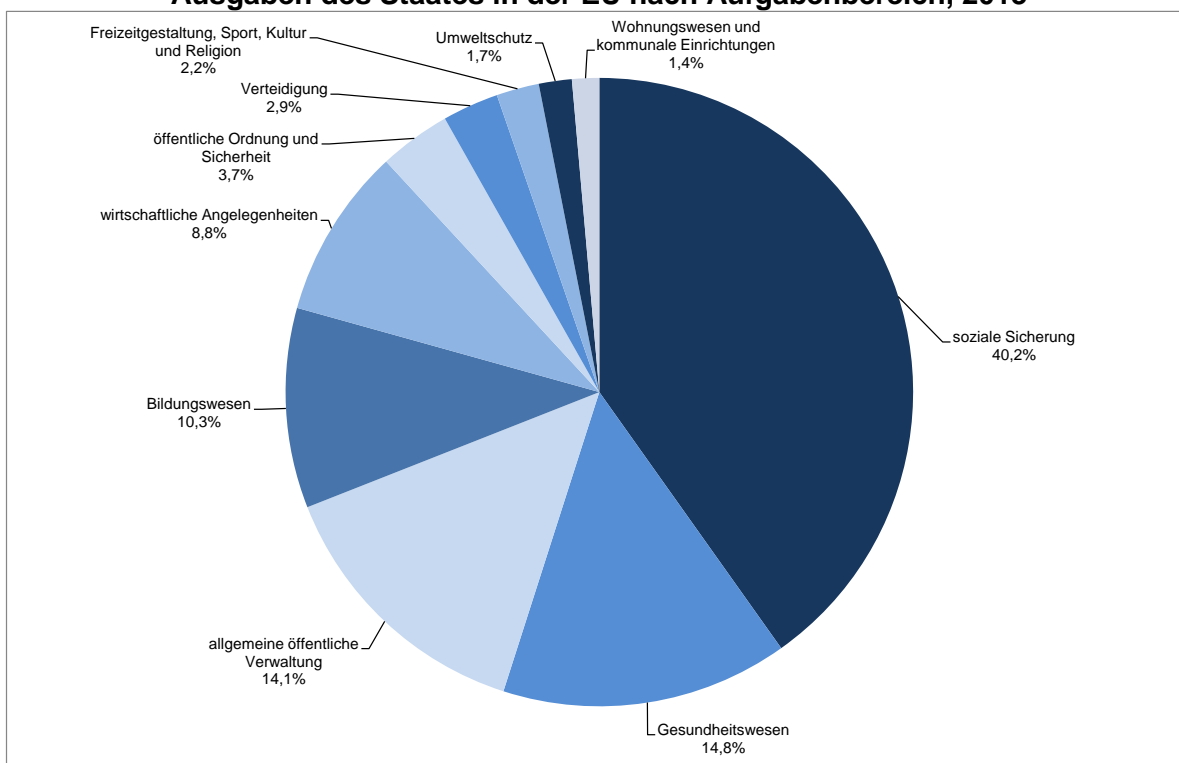
Mit mehr als 15% der Gesamtausgaben des Staatssektors im Jahr 2013 wiesen **Zypern** (15,7%) und die drei baltischen EU-Mitgliedstaaten – **Lettland** und **Litauen** (je 15,7%) sowie **Estland** (15,4%) – die höchsten dem Bildungswesen gewidmeten Anteile unter den EU-Mitgliedstaaten aus, während dieser Anteil in **Griechenland** (7,6%), **Italien** (8,0%) und **Rumänien** (8,1%) am geringsten ausfiel.

Dem Bereich „Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion“ flossen in allen EU-Mitgliedstaaten weniger als 3,5% der Ausgaben des Staates zu, mit Ausnahme von **Estland** (5,4%), **Lettland** (4,2%) und **Ungarn** (3,7%).

Der Anteil der Ausgaben des Staates für den Umweltschutz war in allen EU-Mitgliedstaaten im Allgemeinen begrenzt, **Malta** und die **Niederlande** (je 3,2%) stellten hier bemerkenswerte Ausnahmen dar.

Für „öffentliche Ordnung und Sicherheit“ wurde in der **Slowakei** mit 8,0%, in **Bulgarien** mit 7,0% und **Rumänien** mit 6,3% ein höherer Anteil der Gesamtausgaben des Staates aufgewandt als in anderen EU-Mitgliedstaaten, wohingegen das **Vereinigte Königreich** (5,0%), **Estland** (4,7%), **Polen** (3,9%), **Zypern** (3,8%) und **Griechenland** (3,6%) die höchsten Anteile für den Bereich „Verteidigung“ verzeichneten.

Ausgaben des Staates in der EU nach Aufgabenbereich, 2013



## Gesamtausgaben des Staates in den EU-Mitgliedstaaten nach Aufgabenbereichen, 2013 (in % der Gesamtausgaben des Staates)

	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Verteidigung	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Umweltschutz	Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	Gesundheitswesen	Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	Bildungswesen	Soziale Sicherung	davon:					
											Krankheit und Erwerbsunfähigkeit	Alter	Hinterbliebene	Familie und Kinder	Arbeitslosigkeit	Sonstige
EU <sup>1</sup>	14,1	2,9	3,7	8,8	1,7	1,4	14,8	2,2	10,3	40,2	5,8	21,4	2,9	3,5	3,2	3,4
Euroraum <sup>1</sup>	14,3	2,5	3,5	9,0	1,7	1,4	14,7	2,2	9,7	41,0	5,5	22,0	3,6	3,3	3,8	2,7
Belgien	15,5	1,7	3,4	12,2	1,8	0,6	14,6	2,4	11,8	36,1	5,1	16,2	3,5	4,5	4,3	2,7
Bulgarien	10,9	3,2	7,0	13,2	2,4	3,5	12,1	2,2	9,8	35,7	0,7	25,9	:	6,4	0,2	2,5
Tschechische Republik	11,1	1,8	4,2	14,3	2,5	2,0	17,4	2,7	12,3	31,7	5,2	18,9	1,4	3,2	0,6	2,4
Dänemark	13,6	2,3	1,8	6,3	0,7	0,5	15,3	3,2	12,3	43,9	9,0	14,6	0,0	8,8	5,9	5,6
Deutschland	14,3	2,4	3,5	7,5	1,3	0,9	15,8	1,9	9,7	42,6	6,7	20,6	4,2	3,5	4,3	3,3
Estland	10,3	4,7	4,9	12,5	1,7	1,4	13,0	5,4	15,4	30,7	5,8	17,4	0,2	4,0	2,6	0,8
Irland	16,5	1,0	3,9	7,5	1,6	1,6	17,4	1,8	10,2	38,6	7,8	10,2	2,6	6,4	7,6	4,1
Griechenland	16,3	3,6	3,1	25,5	1,4	0,5	8,6	1,1	7,6	32,4	2,5	24,3	2,5	1,1	1,5	0,4
Spanien*	15,5	2,1	4,5	10,0	1,9	1,0	13,6	2,6	9,1	39,7	5,2	19,8	5,3	1,4	6,7	1,4
Frankreich	11,9	3,1	2,9	8,7	1,8	2,4	14,2	2,6	9,6	42,9	5,0	23,6	2,8	4,4	3,4	3,8
Kroatien*	18,5	2,9	4,6	12,9	0,9	2,1	14,3	3,1	10,6	30,1	9,3	12,8	2,7	3,5	0,8	1,1
Italien	17,5	2,3	3,8	8,2	1,8	1,4	14,1	1,4	8,0	41,3	3,5	27,6	5,4	2,0	2,3	0,5
Zypern	24,4	3,8	5,2	7,0	1,1	4,6	7,4	2,2	15,7	28,6	1,3	13,1	3,1	3,3	3,2	4,6
Lettland	13,2	2,4	5,2	13,0	1,8	3,3	10,0	4,2	15,7	31,2	5,1	20,8	0,0	2,3	1,1	2,0
Litauen	14,9	2,8	4,7	9,8	1,3	0,7	15,9	2,3	15,7	32,0	8,0	16,3	1,1	2,8	1,3	2,7
Luxemburg	11,5	0,8	2,3	9,5	2,6	1,6	11,9	2,6	12,7	44,4	5,2	25,8	0,0	8,0	3,3	2,0
Ungarn	20,9	1,0	4,2	13,7	1,8	1,6	10,4	3,7	9,5	33,3	6,9	16,0	2,6	4,3	0,9	2,6
Malta	16,5	1,6	3,3	12,0	3,2	0,8	13,6	2,1	13,9	32,9	3,5	19,5	4,0	2,5	1,4	2,0
Niederlande	11,0	2,5	4,2	8,2	3,2	1,1	17,7	3,4	11,8	36,7	10,1	14,7	0,3	2,2	4,3	5,2
Österreich	14,2	1,2	2,6	11,1	1,0	0,7	15,6	1,9	9,8	41,9	4,0	25,3	3,0	4,7	2,8	2,2
Polen	13,5	3,9	5,3	9,6	1,8	1,7	10,9	2,5	12,5	38,3	6,2	22,0	4,4	3,0	1,4	1,2
Portugal	17,9	2,1	4,4	6,7	0,8	1,4	13,3	2,0	13,5	37,8	3,0	23,8	3,7	2,3	3,2	1,8
Rumänien	14,0	2,2	6,3	17,5	2,1	3,3	11,4	2,5	8,1	32,6	2,4	25,1	0,2	2,3	0,5	2,0
Slowenien	11,3	1,6	3,6	24,2	1,2	1,2	11,6	3,0	10,9	31,4	4,2	17,2	2,7	3,6	1,6	2,2
Slowakei*	13,4	3,1	8,0	7,9	2,2	1,7	18,3	3,1	12,2	30,1	5,3	15,9	2,2	3,6	0,6	2,5
Finnland	14,4	2,6	2,4	8,2	0,4	0,7	14,5	2,5	11,2	43,1	7,9	20,8	1,4	5,8	4,0	3,3
Schweden	14,6	2,8	2,6	8,1	0,6	1,4	13,1	2,0	12,4	42,3	8,6	22,7	0,7	4,8	2,9	2,7
Vereinigtes Königreich	12,5	5,0	4,8	6,8	1,8	1,5	16,7	1,7	12,0	37,2	6,2	18,9	0,1	3,7	0,6	7,6
Island	18,6	0,1	3,2	11,0	1,2	1,3	16,8	7,4	17,1	23,2	6,6	5,6	0,0	5,4	2,2	3,4
Norwegen	9,7	3,1	2,3	10,6	1,9	1,6	17,0	3,1	11,1	39,7	13,9	14,0	0,5	7,5	0,8	3,0
Schweiz	11,7	3,0	4,9	12,3	2,2	0,6	6,5	2,5	17,8	38,6	c	c	c	c	c	c

Den Quelldatensatz finden Sie [hier](#).

\* Spanien, Kroatien und Slowakei: Daten noch vorläufig.

Aufgrund von Rundungen können die Summen von der Gesamtzahl abweichen.

c: vertraulich

1. Die Europäische Union (EU28) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.  
Der Euroraum (ER19) umfasst Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
2. In der Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (COFOG) werden Staatsausgaben in zehn Hauptabteilungen (Aufschlüsselung „COFOG I“) untergliedert: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Öffentliche Ordnung und Sicherheit; Wirtschaftliche Angelegenheiten; Umweltschutz; Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen; Gesundheitswesen; Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion; Bildungswesen; Soziale Sicherung. Diese Abteilungen untergliedern sich weiter in 69 Gruppen (COFOG II).  
[http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST\\_NOM\\_DTL&StrNom=COFOG\\_99&StrLanguageCode=DE&IntPcKey=&StrLayoutCode=HIERARCHIC&IntCurrentPage=1](http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&StrNom=COFOG_99&StrLanguageCode=DE&IntPcKey=&StrLayoutCode=HIERARCHIC&IntCurrentPage=1)
3. Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel: „**Government expenditure by function – COFOG**“, auf der Eurostat-Webseite (nur auf Englisch verfügbar):  
[http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Government\\_expenditure\\_by\\_function\\_%E2%80%93\\_COFOG](http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Government_expenditure_by_function_%E2%80%93_COFOG)
4. Die jährliche Veränderung Ausgaben des Staates in Prozentpunkten des BIP kann durch einmalige Ereignisse wie Veräußerungen von nichtproduzierten Vermögensgütern, als Vermögenstransfers behandelte Kapitalzuführungen vor allem zur Unterstützung von Finanzinstituten sowie Änderungen in der Haushaltspolitik beeinflusst werden. Ausführliche Angaben zu den einzelnen Ländern finden sich in [Statistics Explained](#).

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

**Vincent BOURGEOIS**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Erstellung der Daten:

**Raquel DIAS**  
**Pavel DVORAK**  
**Michele MAROTTA**  
**Luka RUCKA**  
**Laura WAHRIG**  
Tel: +352-4301-37687  
[laura.wahrig@ec.europa.eu](mailto:laura.wahrig@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



**Medien-Anfragen:** Eurostat media support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)